

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
 Einführung	 1
 A. Deontologische Perspektive	 15
I. Legitimität einer Strafmilderung trotz Verdienstgleichheit?	15
II. Argumente für Verdienstgleichheit	27
III. Argumente für eine Unrechtsdifferenz	64
IV. Legitimität einer Gleichbestrafungsmöglichkeit	122
V. Zum Sonderfall des untauglichen Versuchs	130
 B. Konsequentialistische Perspektive	 149
I. Androhungsgeneralprävention	149
II. Opferschutzerwägungen	153
III. Optimierung privater Präventionsbemühungen	157
IV. Spezialprävention	159
V. Positive Generalprävention	171
 C. Konsequenzen für das geltende deutsche Recht	 185
I. Bestrafung des tauglichen Versuchs	185
II. Bestrafung des strafbaren untauglichen Versuchs	189
 Schlussbetrachtung	 197
 Zentrale Thesen	 203
Entwurf für § 23 StGB n.F.	209
 Literaturverzeichnis	 211
Sach- und Personenregister	227

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
 Einführung	 1
 A. Deontologische Perspektive	 15
I. Legitimität einer Strafmilderung trotz Verdienstgleichheit?	15
1. Das Losprinzip als gerechte Alternative zum Vergeltungsprinzip?	16
2. Wiedergutmachung statt Vergeltung?	19
a) Victor Tadros' „Duty View“	19
b) David B. Hershenovs „Debt Theory“	20
c) Zwischenfazit	21
3. (Un-)Vereinbarkeit mit dem expressivistisch begründeten Tatproportionalitätsprinzip	21
4. Zum Schuldprinzip als bloßes Schuldüberschreitungsverbot	25
5. Fazit	27
II. Argumente für Verdienstgleichheit	27
1. Das normtheoretische Argument der „Bonner Schule“	28
a) Die Überlegungen von Diethart Zielinski	29
aa) Keine Erhöhung des Handlungsunwerts	30
bb) Keine Erhöhung des Gesamtunrechts	31
cc) Keine Unrechtsrelevanz	32
b) Kritische Würdigung	33
c) Zwischenfazit	35
2. Das rechtskreisübergreifend vorgebrachte Zufallsargument	36
a) Zufall als Fehlen von Kontrolle	37
b) (Keine) Argumente für die Geltung des Kontrollprinzips	40
c) „Why-Luck-Is-Like-Water“-Argumente	42
aa) Akzeptanz von „Zufall in den Folgen“ außerhalb des Strafrechts	43

bb) Akzeptanz von „Zufall in den Ursachen“ im Strafrecht . .	45
d) „Think-Of-Those-Poor-Starving-Children“-Argumente	50
aa) Die Argumentation von Leo Katz	51
bb) Die Argumentation von Russel Christopher	56
e) Kein Urteil „aus dem Nirgendwo“	58
3. Fazit	63
III. Argumente für eine Unrechtsdifferenz	64
1. Das „Argument from Moral Emotions“	65
a) „Gegenbeweise“	67
b) Zur erkenntnistheoretischen Relevanz von Gefühlen im Allgemeinen	68
c) Die Tugendhaftigkeit von Gefühlen als Prüfstein ihrer Verlässlichkeit?	69
d) Zum Einwand der Fehlbenennung	73
aa) Verwechslung von Schuldgefühlen und „agent-regret“? . .	73
bb) Verwechslung von täterbezogenen und schadensbezogenen Gefühlen?	74
cc) Zu Jeffrey Brand-Ballards „Secondary-Harm Theory“ . .	75
e) Attributionsfehler als alleinige Ursache unterschiedlicher Gefühle?	77
f) Zwischenfazit	78
2. Unrechtsbewertung auf Basis der „Unfair-advantage-Theorie“ . .	78
a) Die Argumentation von Michael Davis	80
b) Kritik am Auktionsmodell	83
c) Kritik an der „Unfair-advantage-Theorie“ im Allgemeinen . .	86
d) Zwischenfazit	88
3. Unterschiedlich große Gefahr eines Normgeltungsschadens . . .	88
a) Strafe als Widerspruch der Rechtsgemeinschaft gegen den Normbruch	89
b) Konsequenzen für die relative Höhe der Versuchsstrafe	92
c) Keine Normgeltungsschäden im strafrechtlichen „Kernbereich“	94
d) (Un-)Geeignetheit für Fragen der Unrechtsbewertung?	95
e) Zwischenfazit	96
4. Unterschiedliche Bedeutung für das Opfer	97
a) Anerkennung subjektiver Rechte im Strafrecht als Grund für die Unrechtsrelevanz des Erfolgs?	99
b) „Expressive Retributivism“ als Grund für die Unrechtsrelevanz des Erfolgs?	101

c) Auswirkungen einer opferorientierten expressiven Straftheorie auf die strafrechtliche Unrechtsbewertung	105
d) Zwischenfazit	109
5. Zur Argumentation der freiheitsgesetzlichen Unrechtslehre	110
a) Unrecht als Verletzung eines (vorrechtlichen) Anerkennungsverhältnisses	110
b) Konsequenzen für das „Unrecht der versuchten Tat“	111
c) Kritische Würdigung	112
d) Zwischenfazit	115
6. Unterschiedlich große Mitwirkungspflichtverletzung	115
a) Strafe als Antwort auf die Verletzung einer bürgerlichen Mitwirkungspflicht	116
b) Konsequenzen für die strafrechtliche Unrechtsbewertung . . .	118
c) Stellungnahme	119
d) Zwischenfazit	120
7. Fazit	121
IV. Legitimität einer Gleichbestrafungsmöglichkeit	122
1. Das Kompensationsargument	122
a) Ausgleich durch ein Plus beim Handlungsunwert oder „reine Schuldmerkmale“?	122
b) Ausgleich durch einen anderen Erfolgsunwert?	124
c) Zwischenfazit	125
2. Die Deliktsguppe der „Implicit Inchoates“	125
a) Die deliktstypologische Unterscheidung von Wolfgang Frisch	126
b) Plausibilität <i>de lege ferenda</i>	128
3. Fazit	130
V. Zum Sonderfall des untauglichen Versuchs	130
1. Das merkwürdige „Eigenleben“ der Versuchsdogmatik	132
2. (Kein) Unrecht ohne jeden Erfolgsunwert?	134
3. Erfolgsunwert beim untauglichen Versuch	139
4. Strafzumessung beim strafbaren untauglichen Versuch	144
5. Fazit	147
B. Konsequentialistische Perspektive	149
I. Androhungsgeneralprävention	149
1. Die Berechnungen der Ökonomen	149
2. „Reality Check“	151
3. Fazit	153

II. Opferschutzerwägungen	153
1. Geringe Bedeutung des Anreizes in der Praxis	154
2. Gleich gut geeignete Alternative?	155
3. Fazit	156
III. Optimierung privater Präventionsbemühungen	157
1. Das Argument von Omri Ben-Shahar und Alon Harel	157
2. Kritische Würdigung	158
3. Fazit	159
IV. Spezialprävention	159
1. Nicht mehr Strafe als nötig	159
2. Strafe als „Moral Education“	162
3. Konsequenzen für die relative Höhe der Versuchsstrafe	165
4. Zur Wirksamkeit der Übelszufügung	167
5. Fazit	170
V. Positive Generalprävention	171
1. Das Argument von Tillmann Horter	173
2. Empirische Untersuchungen zur Unrechtsbewertung durch die Bevölkerung	174
a) Drei kriminologische Untersuchungen zur Rolle des Erfolgseintritts für die Unrechtsbewertung	175
b) Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie	177
3. Empirische Untersuchungen zur Punitivität bei versuchten Taten	181
4. Verhaltensrelevanz des Norminhalts	183
5. Fazit	184
C. Konsequenzen für das geltende deutsche Recht	185
I. Bestrafung des tauglichen Versuchs	185
1. Die Strafmilderung nach §§ 23 Abs. 2, 49 Abs. 1 StGB	186
2. (Un-)Vertretbarkeit der deliktstypologischen Differenzierung <i>de lege lata</i>	187
3. Reformvorschlag	188
II. Bestrafung des strafbaren untauglichen Versuchs	189
1. Überblick über das Regelungsregime <i>de lege lata</i>	190
2. Verfassungsrechtliche Schranken für die Bestrafung untauglicher Versuche?	193
3. Reformvorschlag	194

Schlussbetrachtung	197
Zentrale Thesen	203
Entwurf für § 23 StGB n. F.	209
Literaturverzeichnis	211
Sach- und Personenregister	227